

MITTEILUNG NR.
14/2023

ORT, DATUM
Heilbronn, 27.04.2023

KONTAKTPERSON
Thomas Rauh

KONTAKT
07131 88795-429

Großes Interesse am Mädchen-Zukunftstag in der experimenta

Der 27. April ist Girls' Day. Bei dem bundesweiten Aktionstag zur Berufsorientierung lernen Mädchen Berufe kennen, in denen bisher meist Männer arbeiten. Unter dem Motto „Roboter und Rotkohl – entdecke die MINT-Vielfalt“ beteiligte sich auch die experimenta am Zukunftstag und ermöglichte rund 50 Mädchen, in die Welt von Naturwissenschaft und Technik einzutauchen. Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Baden-Württemberg, machte sich vor Ort ein Bild und sprach über Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Auch heute gibt es noch Berufe und Studienfächer, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Der bundesweite jährliche Aktionstag Girls' Day möchte dies ändern und plädiert für mehr Vielfalt und Chancengerechtigkeit. Dieses Jahr fand er am 27. April statt. Schülerinnen bekamen dabei Einblicke in ihnen wenig bekannte Arbeitswelten und erhielten die Möglichkeit, spannende Facetten aus dem MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) -Bereich kennenzulernen. Bei der Veranstaltung im Science Center experimenta, die unter dem Motto „Roboter und Rotkohl – entdecke die MINT-Vielfalt“ stand, konnten rund 50 Schülerinnen der Klassenstufen 5 bis 7 in Workshops experimentieren, selbst ausprobieren und dabei nicht nur neue Dinge, sondern auch ihre eigenen Talente entdecken.

Unterstützung gab es von der Schirmherrin des Girls' Day: Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Baden-Württemberg, die sich vor Ort informierte und mit den Teilnehmerinnen sprach. „Als Wirtschaftsministerin ist es mir besonders wichtig, dass unsere Unternehmen ausreichend gut qualifizierte Fachkräfte finden. Die MINT-Berufe spielen dabei eine wichtige Rolle. Als Mutter ist es mir aber auch ein Anliegen, dass ihr Mädchen und junge Frauen gut auf diese Entwicklungen vorbereitet seid und unsere Zukunft aktiv mitgestaltet.“

Auch Prof. Dr. Bärbel Renner, Geschäftsführerin der experimenta, sieht für Frauen viele Chancen: „Wir möchten mit unseren vielfältigen Angeboten bei jungen Frauen Interesse für die Themen der Zukunft wecken und sehen es als wichtige Aufgabe an, Freude an Wissen zu vermitteln, denn gerade jetzt brauchen wir Mut und Handlungsfähigkeit. Zudem ist es uns ein Anliegen, in der Phase der beruflichen Orientierung zu unterstützen und Talente zu entdecken und zu fördern.“

Girls' Digital Camps vertiefen Inhalte

Wer die Inhalte des Girls' Day vertiefen und weiter netzwerken möchte, für den ist das Transferprogramm Girls' Digital Camps genau das Richtige. Mit dem Programm, an dem sich auch die experimenta beteiligt, fördert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg seit Januar 2021 das Interesse bei Schülerinnen der Klassenstufen 6 bis 8 für digitale Themen. Die Inhalte orientieren sich dabei an der Lebenswelt und den Interessen der Teilnehmerinnen. So werden digitale Fähigkeiten wie das Erlernen einer Programmiersprache mit Themen aus den Bereichen Kunst oder Gesellschaft verknüpft. Bei Exkursionen lernen die Schülerinnen Frauen kennen, die erfolgreich in IT-Berufen arbeiten, und erfahren, wie die Ausbildung dort in der Praxis abläuft.

Pressekontakt

Thomas Rauh
Pressesprecher
thomas.rauh@experimenta.science
Tel. 07131.88795-429